

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Freunden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Feruspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 40.

Mittwoch, 9. Februar 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Die ersten 10000 Kurfremden in diesem
Jahre hat Wiesbaden bereits am 5. d. Mts. erreicht. Im
vorigen Jahre wurde die gleiche Ziffer erst dreizehn
Tage später gezählt.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Alexander (Königsberg), Major Baetze,
Leut. Graf von Beroldingen (Wien), Oberleut. Bolte
mit Gattin (Mainz), Oberleut. von Fischer, Frau
Hauptm. Freytag (Darmstadt), Frau Oberleut. Funke
(Niederingelheim), Leut. Hierteis (Strassburg),
Generalmajor Hunaeus (Hannover), Oberstleut. Lippe
mit Gattin (Annaberg), Leut. Mahner (Ehrenbreit-
stein), Leut. Meininghaus (Dortmund), Oberstabsarzt
Moser mit Gattin (Weimar), Leut. Graf Schimmel-
mann, Rittm. von Schmidt-Pauli (Hamburg), Hauptm.
von Veltheim, Major Weisbach, Hauptm. Zeeder
mit Gattin (Spandau).

Hier eingetroffen sind u. a.: Kammerherr von
Ohnesorge aus Witaschütz im Parkhotel. — Ober-
bürgermeister Veltmann aus Aachen in der Pension
Am Kurpark. — Baronin von Ardenne aus
Alsbach im Hotel Cordan.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Neue Buttermarken werden von der Stadt mit
Gültigkeit vom 14. Februar ab ausgegeben. Über die
Einteilung in die Markenausgabe usw. unterrichtet die
heutige amtliche Bekanntmachung.

Max Halbe in der Literarischen Gesellschaft.

Der Aufschwung der „Literarischen Gesellschaft“,
der an dieser Stelle in letzter Zeit wiederholt hervor-
gehoben wurde und der den derzeitigen leitenden Per-
sönlichkeiten das ehrende Zeugnis ausstellt, dass sie
ernstlich gesonnen sind, die „Literarische“ zu einem aus-
schlaggebenden Faktor im geistigen Leben Wiesbadens
zu machen, hat sich am Montagabend wieder geltend
gemacht. Einer seinerzeit Meistgenannten neben Haupt-
mann war am Vortragstisch erschienen, Max Halbe,
der Dichter der Jugend, wie er genannt wird.
Er, dem sich so früh der Lorbeer um die Stirne legte,
musste später so oft die Dornen schmerzhaft fühlen, die
in die Krone der Kunst geflochten sind. Was er auch
nach seinem ersten erfolgreichen Drama noch ge-
schaffen, es wurde immer an diesem gemessen und
meistens nicht als gleichwertig betrachtet. So muss
dieser ehrliche und tiefbegabte Dichter seinen ersten
Erfolg als Zentnergewicht durch sein Leben und
Schaffen schleppen, und das nicht mit vollem Recht.
— Dieser Schmerz des in seinem ehrlichen Ringen so sehr
Verkannten, findet deutlichen Ausdruck in den Ge-
dichten, die er gestern zu Gehör brachte und die in
ihrer kraftvollen Schönheit von tiefer Wirkung waren.
Beschämend bleibt aber eine Tatsache für unsere Vor-
tragskünstler und zwar die, dass eines der ergreifendsten
Dichtwerke von keinem derer gebracht wurde, die doch

u. F. Indien-Vortrag. Zum Besten der Herzog
Johann Albrecht-Spende sprach Herr Oberst z. D.
Splinter im Zivil-Kasino über seine Reisen durch
das Zauberland Indien, das heute die grösste Kolonie
der Welt ist. Indien, das unermessliche Reichtümer
barg und noch teilweise birgt, gehörte infolge dieser
nicht zu unterschätzenden Eigenschaft zu jenen
Ländern der Erde, deren sich England liebevoll annahm,
aus dem den Engländern angeborenen edeln Trieb,
den Schwachen zu beschützen, wenn — etwas bei ihm
zu rauben ist. — Herr Oberst Splinter bewies durch
seinen Vortrag, dass er ein ausgezeichnete Kenner von
Land und Leuten ist, der es versteht, in fesselnder
Weise, ein nach allen Seiten erschöpfendes Bild von
diesem Wunderlande und seinen vielartigen Bewohnern
mit ihren für uns so eigenartigen Sitten und Gebräuchen
zu geben. Sehr gute, zum Teil farbige Lichtbilder
halfen, das Bild von Indien vollenden.

— Tee-Konzert im Nassauer Hof. Am Samstag
findet in den Sälen des Hotels Nassauer Hof eine musi-
kalische Unterhaltung statt zum Besten der im Felde
stehenden Wiesbadener Krieger. Künstler des Königl.
Theaters haben in lebenswürdiger Weise ihre Mit-
wirkung zugesagt. Karten zu 3 Mk. (Tee inbegriffen)
sind im Nassauer Hof erhältlich.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. In der
letzten wissenschaftlichen Sitzung des Vereins hielt
Herr Oberlehrer Dr. F. Heineck einen sehr beifällig
aufgenommenen Vortrag über chemische und physika-
lische Experimente, von denen er eine grosse Anzahl in
wohlgeleiteter Ausführung vorführte. Die nächste
wissenschaftliche Sitzung findet Donnerstag, den 10.
d. Mts. abends 8½ Uhr im Kasino, Friedrichstrasse
statt. Herr Prof. Dr. Kadesch wird einen Vortrag halten
über die Entwicklung der Elektrizitätsmaschine. Gäste,
auch Damen, sind willkommen.

— Der Rhein- und Taunusklub veranstaltet seine

2. Hauptwanderung am 13. Februar. Abfahrt 7.03 Uhr
vorm. (ab Dotzheim 7.20 Uhr) nach Hohenstein. Dem
malerischen Aartal folgend, wird das reizend gelegene
Michelbach um 10.10 Uhr erreicht. Rast im „Deutschen
Haus“ bis 11¼ Uhr. Auf dem Weitermarsch wird das
Aartal bei der Michelbacher Hütte verlassen, um das
schöne Scheidertal zu durchwandern, ab Daisbach, dem
Aubach mit seinen vielen Gefällen entlang zu schreiten
und gegen 1 Uhr in Hennetal in der Obermühle bei
B. Enders und bei Gastwirt A. Enders bis 2.15 Uhr
Einkehr zu halten. Bei beiden Wirten „Kriegskost“ in
Gestalt von Pellkartoffeln zum mitgebrachten Vorrat.
Herrliche Fichtenwälder, liebliche Talbildungen und
reizende Fernblicke werden auf dem Wege nach
Strinz-Margarethä und über die Gottschedshöhe nach
Wingsbach den Wanderer erfreuen. Hier letzte Rast
bei Gastwirt A. Guckes von 4.30 bis 5.10 Uhr. An-
kunft in Hahn, dem Endziel der Wanderung, gegen
6 Uhr. Rückfahrt 6.08 oder 7.09 Uhr. Marschzeit
6½ Stunden.

Hof und Gesellschaft.

Die Vermählung des Prinzen Friedrich zu
Schleswig-Holstein-Glücksburg mit der
Prinzessin Marie Melita zu Hohenlohe-Langenburg
wird am Dienstag in Koburg stattfinden.

Admiral Erzherzog Karl Stephan ist in
Begleitung des Majors Slusarz zu mehrtägigem Auf-
enthalt nach Berlin abgereist.

Regierungsreferendar Leutnant Freiherr Hanz-Heinz
von Wangenheim hat sich mit Elisabeth von
Richter, der einzigen Tochter des Herzoglich
Sachsen-Coburg und Gotha'schen Wirklichen Geheimen
Rats und Staatsministers z. D. Ernst von Richter, aus
dessen Ehe mit Klara, geborener von Blum, verlobt.
Der Bräutigam ist der älteste 1889 geborene Sohn des
in Konstantinopel verstorbenen deutschen Botschafters.

das Publikum nicht verschonten mit den bekannten
üblichen Hassgesängen und dergleichen Machwerken vieler
und das ist der gewaltige Kriegsprolog, der zum
Besten und Schönsten gehört, was aus der schweren
Gegenwart herausgeboren wurde. Den Abend schloss
Halbe mit einer Novelle, hinter deren nachdenklichem
Humor die Tragik weiterleuchtete. — Alles in allem,
ein Dichter sprach zu uns, dem ein Gott gegeben, zu
sagen, wie er leidet.

u. F.

Neue Erwerbungen der Städtischen Gemäldegalerie.

Leihgaben der Berliner Königlichen
Museen.

Zur Entstehungszeit der Wiesbadener Galerie um
die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts standen die
Werke der späten Italiener höher in der Gunst der
Sammler als heute. Auch v. Gerning, der Begründer
unserer Sammlung, teilte diesen Geschmack und später
wurde die lückenhafte Vertretung der italienischen Kunst
des 15. und 16. Jahrhunderts nicht ausgefüllt. Um so
erfreulicher ist es, dass die Königlichen Museen zu
Berlin 5 gute Werke dieser Zeit als Leihgabe über-
liessen, die im Saal 11 aufgehängt wurden. Am alter-
tümlichsten wirkt eine Madonna mit dem Kinde und
Heiligen von Liberale da Verona (1451—1536), ein

ernstes strenges Werk. Von einem Meister der Schule
von Friaul ist ein Leichnam Christi mit Engeln. Dies
Bild zeigt einen Schmuck, der uns oft ähnlich auf
venezianischen Bildern begegnet: zwei kunstvoll ge-
arbeitete Kandelaber aus Goldbronze auf weissem
Marmorfuss verbunden durch eine Fruchtgirlande.
Aus Bologna stammt ein feierliches Altarbild des Bar-
tholomeo Ramenghi, genannt Bagnacavallo (1484 bis
1542). In der Mitte steht die heilige Agnes mit ihrem
Lämmlein, rechts Ludwig IX. von Frankreich, links
der Schutzheilige von Bologna, Petronius. Letzterer
trägt auf seinem Buche ein Modell dieser Stadt; der
berühmte schiefe Turm zwischen den anderen Türmen
der Geschlechter ist deutlich erkennbar. Sehr schön
ist im Hintergrunde die Landschaft. Nach Venedig
führt uns das nächste Bild, eine treffliche Kopie nach
Tizian, Venus, der Amor den Spiegel hält. Auch Paris
Bordone (1500—1571), ein Schüler Tizians, malte eine
Venus, im Grünen gelagert. Ein Schosshündchen, ein
Hirsch und eine Herde beleben die heitere Landschaft.
Dreiviertel Jahrhundert später als Bordone ward Guido
Reni geboren. Seiner riesigen Venus wohnt ein ganz
anderes Leben inne als den beiden vorgenannten; sehr
feine matte Farbentöne sind zu einander gestimmt.
Diese sechs neuen Bilder haben dem Saal der italieni-
schen Meister erheblich höheren Wert verliehen. Der
ganze Zuwachs betrifft oberitalienische Meister. In Zu-
kunft gelingt es hoffentlich, auch florentinische Bilder



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Näher, mein Gott zu dir“.
2. Frauen-Liebe und -Leben, Walzer F. v. Blon
3. Träume (aus 5 Gedichten) . . . R. Wagner
4. Potpourri aus der Operette „Der Prinzpapa“ . . . Lewin
5. Pokospiele, Charakterstück . . . Jessel
6. Unter dem Sternenbanner, Marsch Sousa

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 71. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Fatinitza-Marsch F. v. Suppé
2. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ D. F. Auber
3. Morgenlied F. Schubert
4. Duett aus der Oper „Linda“ . . . G. Donizetti
5. Frauenherz, Mazurka Jos. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
7. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
8. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 72. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ Ch. Gluck
2. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ F. Mendelssohn
3. Schwanenlied H. Geist
Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel
4. Fantasie aus der Oper „Martha“ für Harfe-Solo F. v. Flotow
Herr A. Hahn.
5. Largo für Violine, Orgel und Orchester G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.
6. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
7. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber

Neue Jackenkleider Neue Mäntel
Eigene Mass-Anfertigung

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20

Versicherung

feindländischer Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslösung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die Spende des Kaisers für die Chorvereinigungen im Felde. Der Kaiser hat der Büchersammelstelle der Königlichen Hausbibliothek für Lazarett- und Feldbibliotheken im Königl. Schloss die Mittel zur Drucklegung einer Sammlung von 24 Männerchören (Chor-, Volks- und Vaterlandslieder) bewilligt. Die Chöre werden in 1000 Partituren und 4000 Stimmen demnächst als Spende des Kaisers für die Chorvereinigungen im Felde zur Versendung gelangen.

ar. Eine Ehrenliste für Zahnärzte. Zu dauernder

dankbarer Erinnerung an die auf dem Felde der Ehre gebliebenen Zahnärzte beabsichtigt der Vereinsbund deutscher Zahnärzte gemeinsam mit dem deutschen Zahnärztehaus E. V. eine Ehrenliste zu errichten, auf der die Namen und bezüglichen Daten der gefallenen Helden verewigt werden sollen. Auch besteht die Absicht, die Bilder der Gefallenen in würdevoller Form zu erhalten.

ar. Ein Notizbuch Karl Maria von Webers für 6000 Kronen. Das Notizbuch, in das Karl Maria von Weber als Direktor in Prag alle wichtigen Vorkommnisse an seiner Bühne eintrug, wurde in Prag bei einer

Versteigerung mit einem Ausrufpreis von 300 Kronen angeboten. Der Preis schnellte dann auf 3900 Kronen, der Zuschlag wurde aber nicht erteilt, da der Besitzer 6000 Kronen beansprucht.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

zu erwerben, von denen wir nur 2 besitzen und auch Bildnisse, die uns noch völlig fehlen.

Den Bestände unserer holländischen Gemälde haben die Berliner Museen ein grosses Bild von Jan de Bray beigelegt, das sehr lebhaft und echt holländisch Meleager mit dem Kopfe des kalydonischen Ebers vor Atalante schildert. Die Personen der Sage würden sich nicht wiedererkennen in dieser Übersetzung! — Hier sei auch noch ein Seenstück von Willaerts erwähnt, das als Geschenk eines ungenannten Gönners dem Museum zufiel. — 2 Marmorköpfe, Vermächtnis des Herrn Helmrich sind in den Räumen 15 und 16 neu aufgestellt.

Leihgabe des Herrn Oberstleutnants von Alers.

Herr von Alers hat aus seiner Sammlung alter Bilder gestattet, die besten Werke auszustellen; sie sind in Zimmer 26 untergebracht. Ein Triumph der Venus von einem Meister aus Parma lenkt die Aufmerksamkeit auf sich. Eine Heilige, als deren Meister Barbicri genannt wird, erfreut durch ihren Farbeindruck. Madonnenbilder, die den Namen Innocenza und Beccafumi tragen, vertreten andere Seiten italienischer Barockkunst. Sehr interessant, aber leider stark beschädigt, ist eine Madonna mit Kind in der Art Luca Signorelli. Eine gute alte Kopie nach dem Bildnis Philipps IV. von Velasquez

hat als Gegenstück ein Bildnis Ludwigs XIV. Von Holländern sind zwei Gesellschaftsstücke vorhanden, dem Palamedesz und Tilborgh zugeschrieben. Ein Dorf erinnert an Teniers. Eine Kopie nach Rubens in glatter Technik ist von koloristischem Reiz. Ein heiliger Christoph im fischreichen Flusse vertritt die alte schwäbische Schule.

Moderne Meister.

In dem Zimmer 26 sind die von der Stadt auf der Eröffnungsausstellung des Nassauischen Kunstvereins gekauften Gemälde vorläufig aufgehängt. Zunächst erwähnen wir das Modell von Habermann. Es ist Gelegenheit geboten, in der Sammlung Pagenstecher drei frühere Werke dieses Künstlers zu bewundern und ihn genau kennen zu lernen. Das ruhende Mädchen von Weisgerber erfreut durch die Meisterschaft, mit der Kleid, Wand, Fensterbank und Landschaft gemalt und die Farben zusammen gestimmt sind. Die folgenden Bilder repräsentieren unsere Wiesbadener Künstlergemeinde. Überaus geschmackvoll in den Farben ist das Blumenstück von Völcker. Es ist interessant, damit das Strandbild von Christiansen, auch eine Farbenkomposition, zu vergleichen. Mulot und Kaltwasser sind durch Landschaften charakteristisch vertreten. Dahlen weist in dem Kopfe einer alten Frau die Vorzüge der Trübnerschule auf. — In dem Raume 4 sind

einige graphische Werke ausgestellt, die zum Teil älterer Besitz, aber früher noch nicht ausgestellt, zum Teil neu erworben sind. Eine Lithographie des hier wohnenden holländischen Meisters Storm van s'Gravesande ist nur eines von 16 Werken seiner Hand, welche die Stadt so glücklich war unter günstigen Bedingungen zu erwerben. Die anderen werden nach Fertigstellung des Schwarzweiss-Kabinetts dort ausgestellt werden. Eine Radierung von Stauffer-Bern, Gustav Freytag in Siebleben darstellend, erinnert an diesen unseren früheren Mitbürger. v. Kalkreuth stellt den Nervenarzt Prof. Hecker dar, der sich hier grossen Ansehens erfreute. Auf einer Lithographie sehen wir den Erbauer des Museums, Prof. Theod. Fischer. — Ein Aquarell von Ebertz, Zeichnungen von Hofer und v. Hoffmann, Lithographien von Volkmann und Scharf gehören zu einer Anzahl kürzlich von einem Ungenannt geschenkter Blätter. Ein von der Stadt angekaufter Bronzekopf von Lehmbruck und ein Kopf von Milly Steeger, Leihgabe des Nassauischen Kunstvereins, sind der Anfang einer Sammlung neuerer Plastik. Es ist ein frisches Leben im Museumneubau eingezogen und wir hoffen, dass die Gunst der Stadt, des Staates und der Stifter ihm treu bleibe!

Alle Kurgäste

besuchen die grosse

Modewoche in Frankfurt

(bis 9. Februar).

Programm für Mittwoch: 10 Uhr: Schlußsitzung im Plenarsitzungsraum der Handelskammer. — Nachmittag: Ausflug nach Königstein. Tee im Königsteiner-Hof.

Schnellzüge ab Wiesbaden: 8²⁸, 9⁰⁹, 11⁵¹, 2⁰⁴, 1²⁵, 5⁴⁶, 7¹⁰.
Rückfahrt ab Frankfurt: 7¹², 8⁰⁰, 10⁰², 12³⁰, 12⁵⁰, 2²⁸, 2⁴⁹, 4⁰⁰, 5⁰², 7³⁰, 8²¹, 9⁴³, 11²⁵. 17935

Modebund Frankfurt a. M.

Frankfurter Teehaus

am Goetheplatz 3

17997

die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.
Treffpunkt der Kurfremden in Frankfurt.

Spart Brotmarken.

Neueste Messterwoche Nr. 6.

U. A. die Zusammenkunft S. M. des deutschen Kaisers mit Zar Ferdinand v. Bulgarien in Nisch.

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1.

Nur 4 Tage!

Der Tunnel.

Die gewaltigste deutsche Filmsehenswürdigkeit in 8 Akten.
Nach dem Roman von Bernhard Kellermann.

Hauptpersonen:

Lloyd, der reichste Mann der Welt: **Hermann Vallentin**, früher am Hoftheater Wiesbaden, Mac Allan, der Erbauer des Tunnel: **Friedrich Kayssler**, Ethel Lloyd: **Fritzi Massary**.

Wie unsere Kriegsinvaliden wieder arbeiten lernen.

Die Wunder der Prothese! Ein Meisterwerk der Chirurgie! Ein Triumph der Wissenschaft! Die Technik im Dienst der Menschenliebe!

Der Film, den jeder Deutsche sehen muss!

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 10. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 11. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 12. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 13. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 14. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 16. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 17. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 18. Februar.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solistin:

Frau Claire Dux, Königl. Kammer Sängerin (Sopran).

Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. W. A. Mozart: Deutsche Tänze für Orchester. (Zum ersten Male.)
 2. W. Braunsfels: Drei chinesische Gesänge mit Orchesterbegleitung. (Zum ersten Male.)
 3. Carl Schuricht: Sturmtag, Orchesterskizze. (Zum ersten Male.)
 4. Lieder mit Klavierbegleitung. Frau Claire Dux.
- Pause. —
5. Franz Schubert: Symphonie in C-dur, nach op. 140 instr. von J. Joachim. (Zum ersten Male.)
- Ende etwa 9³/₄ Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Rangalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2,50 Mk., Rangalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Rangalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 19. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 20. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernsten Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 5 Mark.
Besitzer: R. EIERDANZ.

Bequeme
Krankenzimmer
Einfahrt.
17872

Städtische Butterverteilung.

Sämtliche bis einschliesslich 18. Februar verteilten grauen Buttermarken — Dauermarken und Gruppenmarken — verfallen mit dem 13. Februar.

Vom 14. Februar ab gelten nur noch grüne Buttermarken. Diese Marken sind in 8 Gruppen eingeteilt. Jeder Einwohner erhält einmalig Marken für 2¹/₂ Pfund. Die Gruppe 1 hat Gültigkeit vom 14. Februar bis einschliesslich 23. Februar. Die Gültigkeitsdauer der anderen Gruppen wird durch die Tagesblätter besonders bekannt gemacht.

Die Markenausgabe erfolgt in der Turnhalle Schwalbacher Strasse 8 von 9 bis 12¹/₂ Uhr und von 3 bis 6 Uhr und zwar:

Freitag, den 11. Februar, für Haushaltungen mit Namen

mit Anfangsbuchstaben von A—K.

Samstag, den 12. Februar, für Haushaltungen mit Namen

mit Anfangsbuchstaben von L—Z.

Für Familien, Personal und Gäste derjenigen Hotels, Pensionen und Anstalten, die dem Brotverteilungsamt Wochenberichte über die Fremden bezw. Insassenzahl erstatten müssen, werden Buttermarken auf dem Brotverteilungsamt Friedrichstrasse 35 ausgegeben.

Dasselbe werden auch die Marken für Sonderfälle und die nur gegen ärztliches Attest erhältlichen Zusatzmarken ausgegeben.

Die Marken werden nur gegen Vorlegung der Brotausweiskarte verabfolgt.

Der Preis der Butter beträgt 2,66 Mark für das Pfund.

Wiesbaden, den 8. Februar 1916.

18006

Der Magistrat.

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17868
Tannustr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.

Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telefon 1981.

Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.

17909

Inh.: J. Lehmann.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.

Eine Motte flog zum Licht.

Sensationelles Zirkusschauspiel
in 4 Akten.

Die Drahtseilkünstlerin: Fern Andra.

Hotel Honigmond.

Pikantes Lustspiel mit
Albert Paulig (Komödienhaus,
Berlin.) 17921

Die Sturmflut in Holland.

Neuester Kriegsbericht.

Pension Columbia Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kurlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
17880 Fernsprecher 534.

Heirat.

18001
Aelterer rüstiger Rechtsanwalt
mit festem lebenslänglichem Einkommen wünscht sich wieder zu verheiraten, Witwe mit Kindern nicht ausgeschlossen; geht auch ins Ausland. Angebote zu richten an Neman in Biebrich, Kaiserstr. 53.

Industrie.

In guter rentabler Sache verwandte Vermögen in Aktien, Grundkapital 1 Milliarde. Hierzu einige Damen für Vorsatz, Aufsicht und Reise. Näheres durch Jak. Haberkamm Dotzheimstr. 41 M. L. I. bei Familie Schmieg. 18005

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendstisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

17867

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl. Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.



J. Bacharach
Vornehme
Damen-Moden
Webergasse 2-4

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Tannusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

Original Holl. Kaffee u. Bolsstube Webergasse 9.

Fernsprecher 4682.

Kein Militärverbot!

Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Mittwoch, den 9. Februar 1916,

abends 7¹/₂ Uhr:

Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10³/₄ Uhr.

Mittlere Preise.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 8. bis 11. Februar.

Graf ohne Gleichen.

Komödie in 2 Akten.

Das Rätsel in der Nacht.

Drama in 3 Akten.

Kinephon

Tannustr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Separater Theaterbau mit 11 m. hohem

künstlerischem Festsaal.

Ruhige Lage, kein Strassenlärm.

Eleganter Wintergarten.

Vom 8.—11. Februar 1916.

Zum ersten Mal für Wiesbaden!

Der Tunnel.

Nach dem weltbekannten Roman

von Bernhard Kellermann. Regie:

W. Waner.

(Die gewaltigste deutsche

Filmschöpfung in 6 Akten.

Ferner in jeder Vorstellung:

Der Film, der jeden Deutschen

interessieren muss:

Wie unsere Kriegsbeschädigten

wieder arbeiten lernen!

Die Wunder der Prothese! —

Ein Meisterwerk der Chirurgie! —

Ein Triumph der Wissenschaft! —

Die Technik im Dienste der

Menschenliebe! — 17916

Verwundete haben zu der 4 Uhr

Vorstellung freien Eintritt.

Die neuesten Kriegsberichte.

Vorstellungen: 400 500 845 Uhr.

Einige komplette, sehr schöne antike

Biedermeier-Zimmer

zu verkauf. Stiftstr. 10, part. 17978

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Februar 1916.

Baronin von Ardenne, Alsbach
Baader, Hr. Fabr., Freiburg
Bäcker, Hr. Kfm., Kira
Ballewski, Hr. Frankfurt
Bartsch, Hr., Gelnhausen
Beck, Hr. Kfm., Charlottenburg
Behrend, Hr., Darmstadt
Benedix, Hr. Redakteur, Schöneberg
Berger, Hr. Fabrikbes., Chemnitz
Berghofer, Hr. Kassel
Biergans, Hr., Köln
Bismeyer, Hr. Leutnant
Blumenstein, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf

Böckel, Hr. Buchdruckereibes., Schmölln
Böhm, Fr., Steglitz
Böttger, Fr. Medizinalrat, Dessau
Böttger, Hr. Dir., Lörrach
von Bomkardt, Fr., Grobenzell
Borgmann, Hr. Fabr. m. Fr., Apolda
Bormann, Hr. Kfm., Hannover
Braun, Hr. Kfm., Barmen
Bremer, Hr.,
von Broock, Hr. Kfm. m. Fr., Cuxhaven

von Bülow, Hr. Rittmeister, Brandenburg
Büttner, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Rüdelsheim

Castendyk, Hr. m. Fr., Mannheim
Centawer, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Chavet, Hr. Kfm., Aachen
Cramer-Eindhoven, Hr. Kfm., den Haag
Cropp, Fr., Hamburg
Diehl, Hr. m. Fr., Frankfurt
Dietrich, Hr. Kfm., Hanau
Doernberg, Fr., Eschwege
Dörrenberg, Hr. Kommerzienrat,
Ehrt, Hr., Trier
Eicke, Hr. Kfm., Zwickau
Eisenbeis, Fr., Birkenfeld
Eisenhardt, Fr. Rentner, Wilmsdorf
Ellenbogen, Hr. Dr. Rechtsanwalt, Karlsruhe

Eschle, 3 Hrn., Kreuznach
Essen, Hr. Kfm., Köln
Faber, Fr., Bietigheim
Fahnenstich, Hr. Fabr. m. Fr., Dortmund

Feldberg, Hr. m. Fam. u. Pflegerin, Hamburg
Fieg, Hr., Wetzlar

Finck, Hr. Oberzahlmeister, Homburg
Fischer, Hr. Kfm., Mainz
Flatten, Hr. Ing., Berlin
Francke, Fr. Dr., Hall
Frank, Hr., Malig
Frank, Hr., Rastatt
Fränkel, Hr. Förster, Falkenburg
Friedrich, Hr. Bürgermeister m. Fr., St. Wendel

Fries, Hr. Kfm. m. Fr., Blankenese
Fuchs, Hr. Kfm., Danzig
Fuchs, Hr. Kfm., Freiburg
Fahrmann, Hr., Weimar

Glänzer, Fr., Mainz
Gehl, Fr., Niederetabach
Génevé, Hr.,
Giese, Hr. Kfm., Straubing
Goebel, Hr., Koblenz

Gordack, Hr. Administrator, Rheinfeld
von Gostkowski, Hr. Oberstleutnant, Belgrad
Gothelm, Hr. Geh. Rat Prof. Dr., Heidelberg
Grabowski, Fr. Rent.,
Gron, Hr. Fabr., Merseburg
Grose, Hr. Kfm., Leipzig
Grübel, Hr. Kfm., Gotha
Guntzmann, Hr.,
Haage, Hr. m. Fr., Erfurt
Haeberle, Hr. Oberleutnant, Graz

Hahn, Hr. Dir. m. Fr., Aachen
Hanauer, Fr., Frankfurt
Hartwig, Fr. Dr., Essen
Hassenstein, Hr. Kfm., Insterburg
Hedeler, Fr., Berlin
Heinrich, Hr. Kfm., Düsseldorf
Helfer, Hr., Borna
Heller, Hr. Dir., Frankfurt
Henschel, Fr., Berlin
Herrmanns, Hr. m. Fr., Aachen
Herz, Hr. Kfm., Köln
Hesselmann, Hr., Minden
Hildebrand, Fr. Hauptmann, Spandau
Hildemanns, Hr., Niederlahnstein
Himbeler, Hr., Kleinenburg
Hinzmann, Fr., Berlin
Hipe, Hr. Oberleutnant, Darmstadt
von Hippel, Fr. Generalmajor, Potsdam
Hohn, Hr. Fabrikbes., Goslar
Holtz, Fr., Hoboken
Huby, Fr., Berlin
Hügel, Hr., Metz
Hüttenbach, Hr. m. Fr., Frankfurt
Huesgen, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Huth, Hr.,
Jaenrich, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Jagerberg, Hr. Kfm., Düsseldorf
Jilke, Hr. Dr. Chemiker m. Fr., Frankfurt
Joseph, Hr., Worms
Justi, M., Oberlahnstein

Kahn, Hr. Dr. m. Fr., München
Kerngut, Hr. Kfm., Luxemburg
Kieckbund, Hr. Kfm., Pforzheim
Kisch, Fr., Freiburg
Kissel, Hr. Rent., Solingen
Kissel, Fr., Solingen
Klein, Hr. Hauptmann, Buchschlag

Kobbe, Hr. Dr. m. Fr., Urdingen
Koch, Hr. Polizeirat, Berlin
Köhler, Hr. Kfm., Zwickau
Koenemann, Hr. m. Fr., Köln
König, Hr., Kassel
Kolker, Hr. Leutnant, Breslau
Kolker, Hr. Dr. und Konsul m. Fr., Breslau
Kohn, Fr., Ottmarchau
Korf, Fr. m. Pflegerin, Berlin
Korn, K., Ostrich
Koster, Hr. Kfm., Boskoop
Koswig, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Finsterwalde

Kraus, Fr., Honeff
Kronberger, Hr.,
Kronheim, Fr., Eickel
Krumbleger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kühn, Hr., Düsseldorf
Kühn, J., Hr., Düsseldorf
Kuhlemann, Fr., Marburg
Kunz, Fr., Neunkirchen
Landfried, Hr. Kfm. m. Fr., Dillenburg
Langhals, Fr., Magdeburg
Lasse, Hr. Eeg-Rat m. Fr., Handa

Lápos, Hr. Hotelier, Budapest
Laubach, Hr. Kfm., Offenbach
Lau, Hr.,
Leisner, Hr. Zahnarzt m. Fr., Strassburg
Leonhard, Hr., Kaiserslautern
Lohr, Hr. Kfm., Hamburg
Lutz, Fr. Rittmeister m. 3 Kindern, Beuel
von Luiski, Hr. Leutnant,
Lutze, Hr. Leutnant, Topper
Lutzeler, Fr. Dr., Bonn

von Mach, Hr. Oberstleutnant, Sofia
Mannheimer, Hr. Kfm., Korrlich
Mayerhofer, Hr. Kfm., Amberg
Mayer, Hr. Kfm., Selb
egerle, Fr., Maikammer
Menne, Fr., Leherin, Camberg
Menthe, Hr. Kfm., Inden
Metzler, Hr.,
Meyer, Fr. Rechtsanwalt m. 2 Töchtern, Hamborn

Michel, Fr., Hamburg
Moch, Hr. Kfm., Strassburg
Mohr, Fr., Bensheim
Müller, Hr. Amtsg.-Rat, Traben-Trarbach

Müller, Hr. Kfm., Dresden
Müller, Hr. m. Fr., Frankfurt
Müller, Hr. Kfm., Barmen
Naaf, Hr. Kfm., Köln
Nathan, Hr. Kfm., Mainz
Nathan, Fr., Elberfeld
Neufeld, Hr. Kfm., Berlin
Neupert, Hr. Kfm., Köln
Niebuhr, Hr. Rent., Hannover
Niepinklo, Hr. Kfm., Köln
Oberauer, Hr. Dir., Berlin
Oberheim, Hr. Leutnant
von Oettinger, Hr. Rittmeister, Düsseldorf
von Ohnesorge, Hr. Kammerherr, Witaschütz
Otto, Hr. Zahnarzt, Darmstadt
Pachel, Hr. Oberleutnant, Güstrow
Padberg, Hr. Dir., Düsseldorf
Passavant, Hr. Michelbach
Pasto, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Petri, Hr. Kfm., Ilmenau
Petri, Hr., Mainz
Pfeiffer, Hr. Bankier, Düsseldorf
Prawitz, Hr. Hotelbesitzer m. Fr., Königsberg

Prollius, Fr. Dr., Bremen
Queck, Hr. Kfm. m. Schwester, Wurselen
Queck, Fr., Wurselen
Rabas, Fr., Nürnberg
Rahner, Fr., Berlin
Reeck, Hr. m. Fr., Hamburg
Regel, Fr. Dr. med., Uhlstädt
Reutsch, Hr. Fabr., Bünde
Resch, Hr. Kfm. m. Fr., Passau
Reum, Hr. Major, Dresden
von Reuss, Fr., Schweidnitz
Rhee, Hr. Kfm., Köln
Richter, Hr. Dr., Stabsarzt, Giessen
Riedel, Hr. Baumeister m. Fr., Gölitz
Riesefeld, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Berlin
Rim, Hr. Fabr., Berlin
Rindler, Fr., Mainz
Rittner, Hr., Mannheim
Roessler, Fr.,
Rosenthal, Hr., Bad Nauheim
Rosenhal, Hr. Kfm., Leipzig
Rouht, Hr., Kassel

Schäfer, Fr., Köln
Schambach, Fr. Hauptmann, Lübeck
Scheller, Fr., Mittelfeld
Schneidermann, Fr.,
Scheurer, Fr., Oberstleutnant
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin

Schwarzer Bock
Imperial
Hotel Viktoria
Pension Lerg
Haus Fliegen-Steiner
Nassauer Hof
Pariser Hof
Pens. Heinsen
Europäischer Hof
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Astoria-Hotel
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Hotel Adler Badhaus
Pens. Ossent
Grüner Wald
Einhorn
Schwarzer Bock
Schöne Aussicht 40
Schwarzer Bock
Kaiserbad
Quellenhof
Zum Posthorn
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Zum neuen Adler
Haus Oranienburg
Wiesbadener Hof

Schäfer, Fr., Köln
Schambach, Fr. Hauptmann, Lübeck
Scheller, Fr., Mittelfeld
Schneidermann, Fr.,
Scheurer, Fr., Oberstleutnant
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin

Schäfer, Fr., Köln
Schambach, Fr. Hauptmann, Lübeck
Scheller, Fr., Mittelfeld
Schneidermann, Fr.,
Scheurer, Fr., Oberstleutnant
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin

Schäfer, Fr., Köln
Schambach, Fr. Hauptmann, Lübeck
Scheller, Fr., Mittelfeld
Schneidermann, Fr.,
Scheurer, Fr., Oberstleutnant
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin

Schäfer, Fr., Köln
Schambach, Fr. Hauptmann, Lübeck
Scheller, Fr., Mittelfeld
Schneidermann, Fr.,
Scheurer, Fr., Oberstleutnant
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin

Einküchenhaus 1787P
Dambachtal 23 Haus Dambachtal Nauberg 4
Neuzettliche und preis. Pension am Platz für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Großer
parkartiger Garten in Waldesnähe. **Offiziersverein.**

Schlieper, Hr. Kfm., Hamm
Schlingmann, Hr., Bad Kissingen
von Schmidt-Pauli, Fr., Hamburg
Schmitt, Hr., Mainz
Schroth, Fr., Frankfurt
Schüller, Hr. Kfm., Zwickau
Schumann, Hr. Dr., Beigeordneter, m. Fr., Elberfeld

Seidel, Fr., Mainz
Seifert, Hr. Leutnant
Seyd, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Siegert, Fr., Neuwied
Sigmund, Hr. Dir., Berlin
Siewczynski, Hr. Kfm., Berlin
Silbermann, Hr. Kfm. m. Tochter, Thora
Simon, Hr.,
Sommer, Hr. Rittergutsbes. m. Begl., Sommerswalde

Sper, Hr.
Spindler, Fr., Mülheim
Spriestersbach, Fr., Aumenau
Stallmann, Hr. Dr. jur., Wörrstadt
Stein, Fr., Herdecke
Steinheim, Fr., Bad Harzburg
Steinthal, Hr. Student, Marburg
Steinthal, Hr., Mülhausen
Stern, Fr. Sanitätsrat Dr. m. Tochter, Fulda

Stern, Fr., Berlin
Stern, Hr. Kfm., Würzburg
Stiene, Fr., Köln
Stoeck, Hr. Kfm. u. Gutsbes., Dirstein
Stoekhardt, Hr. Dir., Hannover
Strauch, Hr. Leutnant,
Syra, Fr. m. Tochter, Bochum
Székely, Hr. Leutnant m. Diener, Budapest

Tappich, Hr. Kfm., Berlin
Thunsdorff, Hr. Oberleutnant, Kiel
Timm, Fr. m. Tochter, Kassel
Toernoes, Hr. Kfm., Strassburg
Tuch, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Tummann, Hr. Buchdruckereibes., Posen
Uhde, Hr. Schriftsteller,
Ulrich, Hr. Leutnant, Offenbach
Unglenk, Hr. Kfm., Pforzheim
Veltmann, Hr. Oberbürgermeister, Aachen

Viefhaus, Hr. Dr. phil. Fabr. m. Fr., Elberfeld
Vögele, Fr., Mainz
Vogeler, Hr. Kfm., Leipzig
Voigt, Fr. Rent., Erfurt
Voss, Hr. Oberleutnant, Graudenz
Vulpus, Hr., Jüterbog
Walzer, Hr. Kfm., Berlin
Waxlewy, Hr. Geheimrat, Leipzig
Weber, Fr. Prof., Grunewald
Weber, Hr. m. Fr., Stettin
Weber, Hr. Prof. Dr. med., Grunewald
von Wedel, Fr. Rittergutsbes., Grosshuth
Weingarten, Hr. Kfm., Hannover
Weingärtner, Hr. Kfm., Sellheim
Weiss, Hr., Roth
Welcker, Hr. Kfm., Solingen
Wenk, Hr.,
Wentges, Hr. Kfm. m. Tochter, Neuss
Wernicke, Fr., Frankfurt
Wiener, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Frankfurt
Wiesenborn, Hr., Mannheim
Wiest, Hr. Stabsarzt, Dr.,
Wigel, Fr., Freirachdorf
Winter, Hr. Kfm., Wien
Winter, Hr. m. Fr., Darmstadt
Wirth, Hr. Fabr., Dortmund
Witz, Hr. m. Fr., Mülheim
Zeibe, Hr. Kfm., Stuttgart
Zimmer, Hr., Magdeburg
Zimmermann, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld

Zimmermann, Hr., Kirchen

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 5 Februar . . .	4 975	5 068	10 043
Am 7. Februar . . .	191	173	364
Zusammen . .	5 166	5 241	10 407

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 5. Februar 1916.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Oberleut. Nazmi. Hr. R. Zichner u. Frau u. Fr. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Duda. Frau Gutsbes. Deden. Hauptm. Schmidtmann. Herr Suermundt u. Frau. Major v. Döring. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Fr. Behnke. Frau Hans Freudenberg. Herr Jahn u. Frau. Reg.-Assessor Dr. v. Schimpff. Fr. B. Goossen. Frau E. Böhrer. Leut. v. d. Osten. Hauptm. Runge. Herr Tannay. Leut. Penner. Exzell. Generalleut. v. Blumenthal u. Fr. Tochter. Hauptm. u. Bataillons-Kommandeur Tütel. Frau Rittmeister v. Zitzewitz geb. v. d. Marwitz. Rittergutsbes. Walter. Rittergutsbes. v. Dethmer u. Frau. Frau G. v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Frau R. v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Freiherr v. Pohl. Rittmeister v. Pogrell. Rechtsanwalt Dr. Mainzer u. Frau. Rittmeister v. Studnitz. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Verleger Heint. Otto. Herr Schulz. Landwirt Wessel. Frau Schlösser. Chefarzt Dr. Ziegler. Hauptm. von Witzendorf u. Frau. Oberleut. Mäler. Stadtrat Oake u. Frau. Frau Ida Freudenberg. Dr. W. Grünwald u. Frau. Frau Fliessbach u. Fr. Tochter. Frau E. Steinheuer u. Fr. Herma Wendorf. Leut. von Flügge u. Frau. Fabrikbes. Hohn. Hauptm. v. Hake. Dr. A. Guthmann. Frau P. Chrescinski u. Fr. Tochter. Herr W. Ullmer. Fr. H. Sencken. Hauptm. v. Gizyski. Fabrikbesitzer Bergmann. Kapitänleut. Schwartz u. Frau. Diplom-Ingenieur Schröpler u. Frau. Hauptm. Fliessbach u. Frau. Frau Vortisch. Herr Viek u. Frau. Frau Prof. Andree. Frau Geh. Rat Sav. de

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.